



*

V. Parteitag der
SED 1958:
Wilhelm Pieck,
Walter Ulbricht
und
Otto Grotewohl
im Präsidium des
Parteitag, stür-
misch gefeiert von
den Delegierten

*

„Admiralspalastes“ betreten und sich die Hände reichten, ging in einem großen Teil Deutschlands der Traum von Marx und Engels, Bebel und Liebknecht, Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, Ernst Thälmann und Tausender deutscher Antifaschisten — Sozialdemokraten und Kommunisten, die in den Kerkern und Konzentrationslagern des deutschen Faschismus gemeinsam gekämpft und gelitten hatten — in Erfüllung.

Wilhelm Pieck, der kurz davor seinen 70. Geburtstag beging, sah ein großes Ziel seines Kampfes und Lebens erreicht.

Die Gegner der Einheit — armselige Geschichts- fälscher

Die Gegner der Einheit, die Feinde des demokratischen Deutschlands, schrien und schreien bis heute, die Einheit der deutschen Arbeiterbewegung im Osten Deutschlands sei von den „Russen“ erzwungen worden. Wie armselig und niederträchtig hört sich diese Verleumdung in dem Mund derer an, die ständig fremde imperialistische Mächte aufrufen, für die imperialistische Einheit Deutschlands zu sorgen, die unentwegt das Gespräch zwischen den Vertretern der beiden in Deutschland bestehenden Staaten über den Weg zur Wiedervereinigung ablehnen und verhindern! In der Geschichte des deutschen Volkes bis zur Gründung der DDR gibt es kein deutsches Ereignis als die Einigung der deutschen Arbeiterklasse, als den Vereinigungsparteitag im April 1946.

Den sowjetischen Genossen gebührt Ehre und Dank dafür, daß sie, die durch die Hölle des faschistischen Krieges gegangen sind und mit der siegreichen Sowjetarmee nach Deutschland kamen, trotz der vom deutschen Faschismus verbrannten sowjetischen Erde, trotz der Tränen der Waisen und Witwen, trotz des himmelschreienden Unrechts, das die deutschen faschistischen